

AIRFIELD-TRANSBOUNDARY
im nördlichen Waldviertel und
im Süden der Tschechischen Republik
Land-Art-Installation von Hannes Mlenek
im Rahmen des Viertelfestivals NÖ – Waldviertel 2010

Eröffnung	Samstag, 10. Juli 2010, 14 Uhr Rundflüge ab 11 Uhr möglich
Ort	Flugplatz Dobersberg im nördlichen Waldviertel Union Fliegergruppe Waldviertel 3843 Dobersberg, Flugplatz
Präsentationsdauer	10. Juli bis 25. Juli 2010
Besichtigung mit kleinmotorigen Flugzeugen	an drei Wochenenden. 10. Juli 2010 ab 11 Uhr, 11. Juli 2010, am 17. und 18. Juli 2010 sowie 24. und 25. Juli 2010, jeweils ab 10 Uhr Abflug vom Flugplatz Dobersberg bei Flugwetter
Dauer des Rundflugs	ca. 30 Minuten
Preis pro Person	Euro 60,00 (in einem Motorflugzeug haben 3 Fluggäste Platz)

Im Rahmen des **Viertelfestivals NÖ – Waldviertel 2010** präsentiert der österreichische Künstler Hannes Mlenek vom **10. Juli bis 25. Juli 2010** die Land-Art-Installation **AIRFIELD – TRANSBOUNDARY** im **nördlichen Waldviertel** und im **Süden der Tschechischen Republik**.

Ausgangspunkt für Hannes Mleneks ambitionierte Land-Art-Installation ist der Flugplatz Dobersberg im nördlichen Waldviertel. Von dort aus starten die Rundflüge, auf denen Kunstinteressierte aus der Vogelperspektive fünf riesige Arbeiten auf Leinwand und Vinylnetzen sehen. Im Mittelpunkt von Hannes Mleneks jüngstem künstlerischen Projekt steht die Auseinandersetzung mit einer anderen Art von Sehweise, die der Künstler von den bekannten Scharrbildern von Nasca in Peru ableitet. Jede seiner fünf Arbeiten auf Leinwand und Vinylnetzen hat eine Größe von bis zu 400 Quadratmeter.

Zentraler Bezugspunkt ist das Umfeld des Flugplatzes Dobersberg, von wo aus Mlenek die überdimensionalen Arbeiten an verschiedenen Plätzen willkürlich, oder auch bewusst, in die Landschaft des nördlichen Waldviertels und des südlichen Teils der Tschechischen Republik platziert. Weiters fungieren mehrere Leinwandbahnen von 0,50 m Breite und 200 m Länge als Verbindungslinien und Koordinaten zwischen den einzelnen Bildern und akzentuieren damit die Landschaft des nördlichen Waldviertels zusätzlich. Erst durch das Überfliegen wird die in der Landschaft aufgelegte Installation für den Betrachter sichtbar und physisch und psychisch erfahrbar. *„Der interessante Aspekt dabei ist das Überfliegen der Grenze, da auch in der Tschechischen Republik ein Teil der Installation aufgelegt wird und die Verschmelzung von Natur und Kunst. Das Überfliegen erweckt sehr stark den Eindruck, sich in einem*

grenzenlosen Raum zu befinden, die naturräumlichen Gegebenheiten lösen sich in einer Einheit auf.", so Hannes Mlenek.

Hannes Mleneks Land-Art-Installation AIRFIELD – TRANSBOUNDARY setzt sich aus fünf nach Technik und Thematik unterschiedlichen Werken zusammen. Die riesigen Arbeiten auf Leinwand und Vinylnetzen selbst sind Palimpseste und können sowohl einzeln als auch im Rahmen der Gesamtkonzeption von AIRFIELD – TRANSBOUNDARY gelesen werden. Das Erschaffen eines Palimpsests stellt für Mlenek einen besonders reizvollen Prozess dar. *„Durch das Übermalen eines bereits „für nützlich“, „für ausreichend“ befundenen Mediums wird es für mich möglich, bereits Vorhandenes neu zu interpretieren und gleichzeitig zu hinterfragen. Ich schaffe Denkanstöße, indem ich hervorhebe, überzeichne, Altes in meine Arbeit eingliedere.“* Durch das Auflegen der Objekte in der Landschaft erfolgt ein Prozess der Integration und gleichzeitig entsteht ein Spannungsfeld zwischen zeitgenössischer Kunst und dem Urbanen. Ziel von AIRFIELD – TRANSBOUNDARY ist es, die Geschichte des Waldviertels zu reflektieren, Transparenz zu schaffen, Akzente zu setzen und das Geschehene und die Gegenwart sichtbar zu machen. Mleneks Land-Art-Installation ist ein dynamischer Akt, der die Grenzen des Räumlichen überwindet. In seinem künstlerischen Akt lässt sich der Künstler nicht an bestimmte Motive, Techniken, Materialien oder Formate binden. Die Geschichte des Waldviertels ist, ebenso wie die Geschichte an sich, von fortlaufenden und bestimmten Dynamiken durchzogen. Die Themen Volksgläubigkeit, Politik, Grenzziehung und Grenzüberwindung bilden zentrale Elemente der Land-Art-Installation. AIRFIELD – TRANSBOUNDARY kann somit auch als „Abriss“ bezeichnet werden. *„Politische Schachzüge. Ausgelotete Grenzen. Der seidene Faden, der sich zu Grenzen formt. Er steckt ab, beschneidet, wird am Ende durchschnitten.“*(Hannes Mlenek)

Eröffnet wird **AIRFIELD – TRANSBOUNDARY** am **Samstag, den 10. Juli 2010 um 14 Uhr** am **Flugplatz Dobersberg**. Dieter Ronte wird zur Land-Art-Installation sprechen. Eröffnung durch Landeshauptmann Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Die **Rundflüge** finden am **10. Juli 2010 ab 11 Uhr** und am **11. Juli 2010, am 17. und 18. Juli 2010** sowie am **24. und 25. Juli 2010 jeweils ab 10 Uhr bis Sonnenuntergang** statt. Ein Rundflug dauert ca. 30 Minuten und kostet 60 Euro pro Person.

Am Eröffnungstag findet im Hangar des Flughafens eine Präsentation von Bildern zum Thema AIRFIELD – TRANSBOUNDARY statt.

Ein besonderer Dank gilt

- Mitarbeitern des Viertelfestival NÖ – Waldviertel 2010
- Ing. Walter Asmus, Loft City, Wien
- Marktgemeinde Dobersberg
- Helfern der Union Fliegergruppe Waldviertel
- Dr. Josef Dörrer

Sponsoren



www.aeroclub.at



www.testfuchs.com

Veranstalter



www.viertelfestival-noe.at

AIRFIELD-TRANSBOUNDARY
im nördlichen Waldviertel und
im Süden der Tschechischen Republik
Land-Art-Installation von Hannes Mlenek
im Rahmen des Viertelfestivals NÖ – Waldviertel 2010

Eröffnung	Samstag, 10. Juli 2010, 14 Uhr Rundflüge ab 11 Uhr möglich
Ort	Flugplatz Dobersberg im nördlichen Waldviertel Union Fliegergruppe Waldviertel 3843 Dobersberg, Flugplatz
Präsentationsdauer	10. Juli bis 25. Juli 2010
Besichtigung mit kleinmotorigen Flugzeugen	an drei Wochenenden. 10. Juli 2010 ab 11 Uhr, 11. Juli 2010, am 17. und 18. Juli 2010 sowie 24. und 25. Juli 2010, jeweils ab 10 Uhr Abflug vom Flugplatz Dobersberg bei Flugwetter
Dauer des Rundflugs Preis pro Person	ca. 30 Minuten Euro 60,00 (in einem Motorflugzeug haben 3 Fluggäste Platz)
Anmeldung Rundflug	T 02843 - 2440 F 02843 - 2440 - 18 E flugplatz@loab.at www.loab.at
Besucherinformation	www.viertelfestival-noe.at www.mlenek.at www.loab.at
Anreise	A22 Richtung Prag/CZ/Krems, S3 Ausfahrt 31 Stockerau Nord/Horn, B4 Richtung Horn, Umfahrung Horn weiter auf B2. Nach Göpfritz, Kreisverkehr 2. Ausfahrt auf B5 Richtung Waidhofen a.d. Thaya, Umfahrung Waidhofen/Thaya, Kreisverkehr 1. Ausfahrt auf B36 bis Dobersberg, im Zentrum links abbiegen auf B30 (Kautznerstraße) zum Flugplatz Dobersberg. www.viamichelin.at
Presse	Mag. Christina Werner w.hoch.2wei. Kulturelles Projektmanagement T +43 (1) 524 96 46 DW 22 F +43 (1) 524 96 32 E werner@kunstnet.at
Pressedownload	www.kunstpresse.at/airfield-transboundary2010